

„Entschuldigung, wo startet die nächste Führung?“

3. Bielefelder Nachtansichten auch bei den Stadtwerken

„Mit so vielen Besuchern hatten wir nicht gerechnet“, sagten Joachim Wibbing und Stephanie Sitterz, Unternehmenskommunikation (GK) nach den 3. Bielefelder Nachtansichten am 24. April 2004. Beide waren überrascht und erfreut, dass die technischen Themen auf so große Resonanz bei den Besuchern stießen. Die Stadtwerke sponserten in diesem Jahr zum ersten Mal die Bielefelder Nachtansichten und präsentierten sich neben vielen Kunst- und Kulturveranstaltungen mit einem abwechslungsreichen Programm in der Werkschau. Das Teutolab eröffnete das Programm mit kindgerecht aufbereiteten Physikversuchen.

45 große und kleine Besucher starteten die Bielefelder Nachtansichten in der Werkschau. Eigens hierzu waren fünf Mitarbeiter des Teutolab Physik der Universität Bielefeld mit ihrem Equipment angereist. Ob Ei in der Flasche oder ein selbstgebautes Kaleidoskop, ihre Versuche zum Anfassen faszinierten Groß und Klein. Das Ei in der Flasche: „Da auf der Erde immer alles ausgeglichen sein will, auf dem Teller aber keine Luft mehr in die Flasche gelangen kann, drückt die Luft das Wasser vor sich her in die Flasche“, erklärt Nicole Griemla von Teutolab dem elfjährigen Manuel.

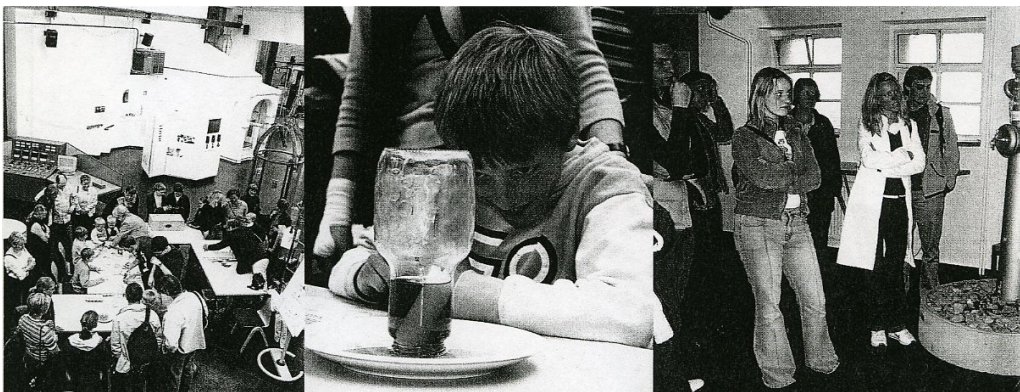


Dank geschickter Improvisation konnten gut 200 Bielefelderinnen und Bielefelder eine Taschenlampenführung durch das Bielefelder Heizkraftwerk machen. (Foto: Bielefeld Marketing GmbH)

Auch die historischen Rundgänge und eine Tanzperformance wurden gut angenommen. „Der Rahmen war genau richtig“, sagt Unternehmensarchivar Joachim Wibbing (GK). Er stand den rund 40 Zuhörern in Sachen Stadtwerke um 1900 geduldig Rede und Antwort. Wibbing: „Es ist schon erstaunlich, wie viele Leute sich Samstagabends für technische Geschichte interessieren.“

Gute Nacht Bielefeld: Vielleicht war es der Live-Reportage von Antenne Bethel zu verdanken, dass gegen 21.10 Uhr bereits rund 120 Besucher in der Werkschau der Stadtwerke waren. Sie und weitere 120 Besucher wollten unbedingt bei der Taschenlampenführung im Heizkraftwerk dabei sein. Innerhalb weniger Minuten konnte, dank der Kollegen im Heizkraftwerk und vom Werkschutz, ein Notprogramm aus dem Ärmel geschüttelt werden. Anstelle der erwarteten 30 Teilnehmer wurden gut und gerne 200 Personen durch die Anlage geführt. Die 100 Nachtschwärmer, die um 0.30 Uhr den „Gegenblick zur Sparrenburg“ auf das nächtliche Bielefeld nicht entgehen lassen wollten, sahen dann aber leider die Sparrenburg nicht mehr. Hatte hier etwa Hans-Rudolf Holtkamp von Bielefeld Marketing frühzeitig das Licht ausgeschaltet?

Stephanie Sitterz



Gut 45 Gäste eröffneten am 24. April 2004 die 3. Bielefelder Nachtansichten bei den Stadtwerken in der Werkschau. Das Ei in der Flasche. Unternehmensarchivar Joachim Wibbing stand Rede und Antwort zum Thema Stadtwerke um 1900. Fünf junge Menschen von Teutolab begeisterten Groß und Klein mit den Versuchen. (Fotos: Stephanie Sitterz)